

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Über 5.100 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

An der Universität Vechta, Fakultät I - Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

## **Juniorprofessur (W 1 Tenure-Track W 3) Entwicklungspsychologie im Handlungsfeld Schule**

Die Beschäftigung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren in der Besoldungsgruppe W 1 BesO W. Bei erfolgreicher Evaluation gemäß § 30 Absatz 4 Satz 2 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) kann die Juniorprofessur um drei Jahre verlängert werden.

Bei positivem Ergebnis des in der Ordnung zur Durchführung von Tenure-Track-Verfahren an der Universität Vechta geregelten Verfahrens wird – bei Vorliegen der sonstigen rechtlichen Voraussetzungen – die Berufung auf eine unbefristete Professur der Besoldungsgruppe W 3 BesO W ohne weitere Ausschreibung in Aussicht gestellt.

Näheres regeln §§ 25, 26, 30 NHG sowie die Verfahrensordnung zur Besetzung von Professuren der Universität Vechta, die Ordnung für die Durchführung von Tenure-Track-Verfahren an der Universität Vechta und die Richtlinie für die Zwischenevaluation von Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren an der Universität Vechta.

### **Stellenprofil:**

Der\*Die künftige Stelleninhaber\*in vertritt „Entwicklungspsychologie im Handlungsfeld Schule“ in Forschung und Lehre in den Bildungswissenschaften und studienfachübergreifend in der Fakultät I - Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften. Er\*Sie nimmt Lehraufgaben im Umfang von 4 LVS vornehmlich in den psychologischen Angeboten im Rahmen des Bachelor Combined Studies mit Lehramtsoption und im Master of Education sowie auch in den Studiengängen der Sozialen Dienstleistungen wahr. Zentrale Lehrgebiete sind entwicklungspsychologische Perspektiven auf Schule, Unterricht und angrenzende sozialpädagogische Handlungsfelder. Die Professur ergänzt und stärkt den bestehenden universitätsweiten psychologischen Schwerpunkt im Rahmen der Lehramtsausbildung mit besonderer Fokussierung auf die Lebenslaufperspektive und einer Schwerpunktsetzung im Handlungsfeld Schule.

Bei den Bewerber\*innen wird ein einschlägiges Qualifikationsprofil vorausgesetzt, insbesondere der Umgang mit quantitativen wie qualitativen Forschungsmethoden sowie Erfahrungen in entwicklungspsychologisch orientierten Forschungsprojekten. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Studienfächern der Fakultät I sowie zur universitätsübergreifenden Kooperation und internationalen Forschungsvernetzung. Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

Zudem werden Leistungen in der Lehre sowie wissenschaftsorganisatorische und akademische Selbstverwaltung betreffende vorzuweisende Kompetenzen berücksichtigt. Ein Schwerpunkt im Bereich der entwicklungspsychologischen Forschung im Kindes- und Jugendalter im Handlungsfeld Schule wird vorausgesetzt, entsprechende Publikationen in einschlägigen (auch internationalen) Fachzeitschriften sowie erste Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten sind explizit erwünscht.

Die übrigen Dienstaufgaben ergeben sich aus § 30 NHG.

### **Einstellungsvoraussetzungen (§ 30 NHG):**

Einschlägiges abgeschlossenes universitäres Hochschulstudium der Psychologie (Diplom/Master), pädagogisch-didaktische Eignung und die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Bewerber\*innen sollen ferner über eine dreijährige schulpraktische oder geeignete pädagogische Erfahrung oder eine den Aufgaben entsprechende Erfahrung in der empirischen Forschung verfügen.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Universität Vechta strebt einen höheren Anteil von Frauen am Personal an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Im Übrigen wird auf § 21 Abs. 3 NHG verwiesen.

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 19/75/Psy** bis zum 20.09.2019 (Eingang Poststelle) an das Präsidium der Universität Vechta, Postfach 1553, 49364 Vechta. Sie können Ihre Bewerbung auch per E-Mail (in einer einzelnen pdf-Datei) einreichen. Nutzen Sie hierzu bitte die E-Mail-Adresse [bewerbung@uni-vechta.de](mailto:bewerbung@uni-vechta.de).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen gern an Prof. Dr. Martin Schweer ([martin.schweer@uni-vechta.de](mailto:martin.schweer@uni-vechta.de)).